

„Das Dorf steht auf einem Basaltfelsen“



Peter Kurzecks Wege in und um Staufenberg. Ein multimedialer Wanderweg



Peter Kurzeck (1943 – 2013)

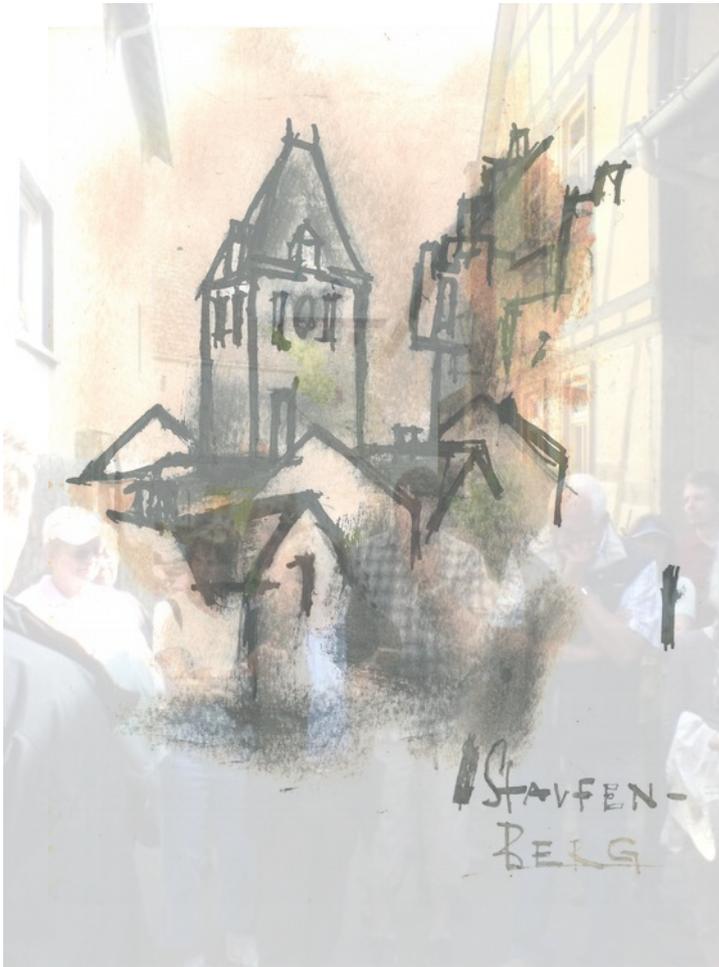
- Motivation
- Tradition der Kurzeck-Spaziergänge
- Idee: Eine mobile App
- Der Rahmen
- Realisierung / Finanzierung
- Perspektiven

Motivation



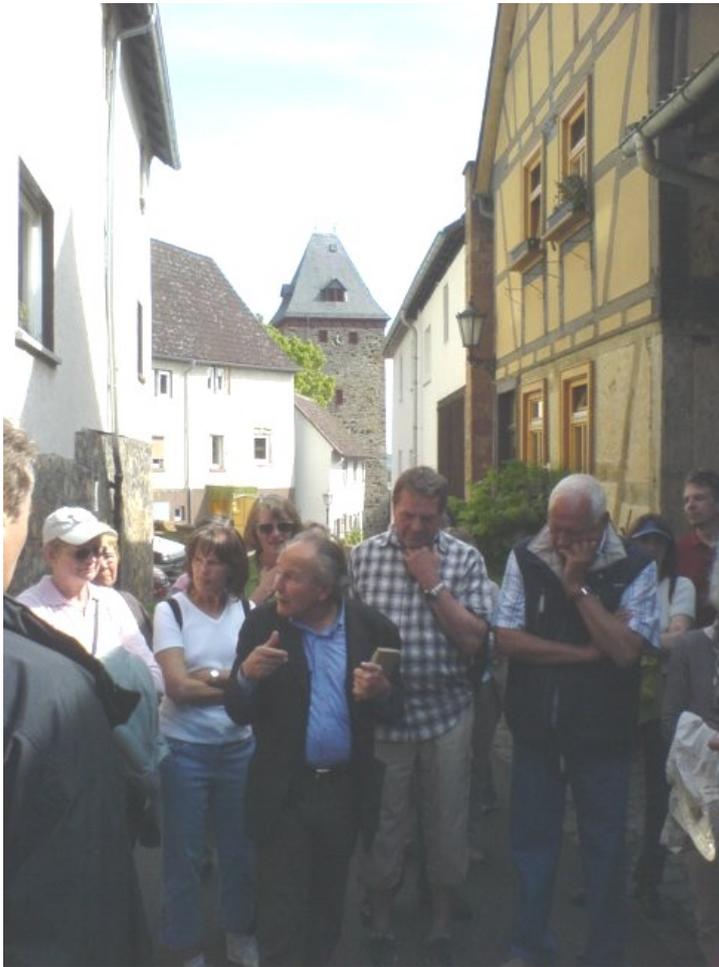
„Das Dorf meiner Kindheit ist Staufenberg, im Kreis Gießen. Als wir dort hin kamen, war das ein sehr kleiner Ort, den man nur über Feldwege und über eine Schotterstraße, eine eigentlich mürrische Schotterstraße, erreichen konnte. Es war einerseits winzig klein, aber es war auch sehr schön. Es war ein Ort, in dem man nicht nur jeden Menschen, sondern auch jede Kuh und jede Ziege und die Hunde sowieso und die Katzen, wo man alles kannte, man wusste, welche Hühner jeder hat, wusste, der schönste Hahn im Dorf gehört dem Gastwirt Zecher, der Keuler Heunrich genannt wurde, der Keuler Heunrich zwo. Jeder Mensch in Staufenberg oder jede alt eingesessene Familie hatte außer dem Familiennamen noch einen Hausnamen, also der hieß Zecher mit Nachnamen, was fürn Wirt ja eigentlich n ganz guter Name ist und wurde aber Keuler genannt und Heunrich war der [der], also sein Vorname Heinrich zum Unterschied von anderen Keulers, Keuler Wilhelm und wie sie alle sonst hießen. Und der hatte den schönsten Hahn. Und ich bin manchmal morgens gegangen, und der hat neben uns gewohnt, morgens gegangen, nur um seinen schönen Hahn mit dem glänzenden Gefieder zu sehen.“
(Peter Kurzeck: *Ein Sommer, der bleibt ...*)

Motivation

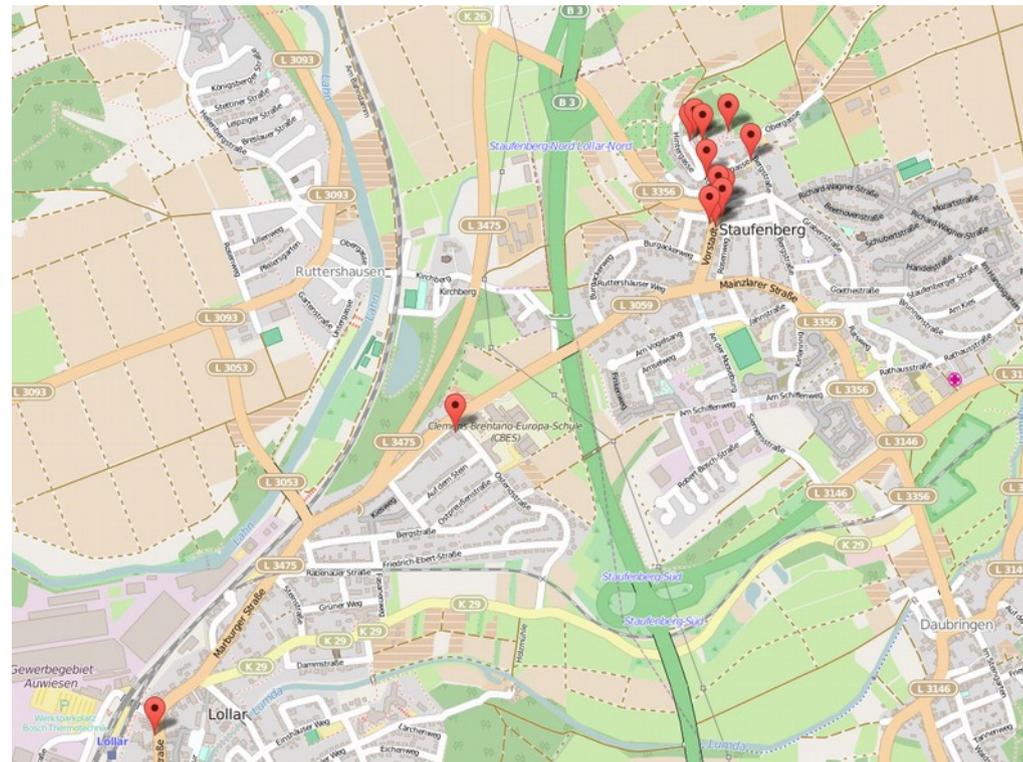


- Staufenberg, Dorf seiner Kindheit, erscheint als vollständiger „literarischer Kosmos“.
- Ein Großteil des schriftstellerischen Werks spielt in Staufenberg oder geht von dort aus.
- Die Ortsbezogenheit des Werks hat in der Weltliteratur einen besonderen Stellenwert.

Motivation



Kurzeck erzählt nicht von fiktiven Menschen und Räumen, sondern lässt „echte Menschen“ in ihrer Lebenswelt und Geschichte auftreten.



OpenStreetMap-Karte mit einer Auswahl von Schauplätzen aus Peter Kurzecks literarischem und erzählerischem Werk in Staufenberg und Lollar

Tradition der Kurzeck-Spaziergänge



Der ausgeprägte Ortsbezug ermöglicht innovative Formen des Literaturtourismus; ...



Literarischer Spaziergang mit Peter Kurzeck durch Staufenberg im Mai 2009

Tradition der Kurzeck-Spaziergänge



... Menschen und Orte „wechselwirken“ mit dem erzählerischen Werk; ...



Peter Kurzeck mit den Jugendfreunden
Horst Münch und Roland Heger 2009



Roland Heger informiert beim Blick aus der
ehemaligen „Flüchtlingswohnung“ in der
Staufenger Goetheschule

Tradition der Kurzeck-Spaziergänge



... „Oral History“ und Literatur verschmelzen während literarischer Spaziergänge.



Auftakt des literarischen Spaziergangs der neugegründeten „Peter Kurzeck Gesellschaft e.V.“ mit Roland Heger und Hans Fink im Gedenken an den verstorbenen Peter Kurzeck im Mai 2015



Idee: Eine mobile App



Zeit- und ortsungebundene Erfahrbarkeit dieses einzigartigen Wechselspiels von schriftstellerischem und erzählerischem Werk und lebendiger Zeitzeugenerinnerung am realen Ort des Geschehens durch zeitgemäße multimediale Aufbereitung.



Entwurfsskizzen einer Webanwendung zur komplementären Nutzung im Internet oder auf mobilen Endgeräten vor Ort.

Idee: Eine mobile App



Konzeption und technische Realisierung eines Prototypen in Kooperation von Stadt Staufenberg, Universität Siegen und Heimatvereinigung Staufenberg e.V. im Rahmen einer Lehrveranstaltung zwischen Oktober 2014 und April 2015.

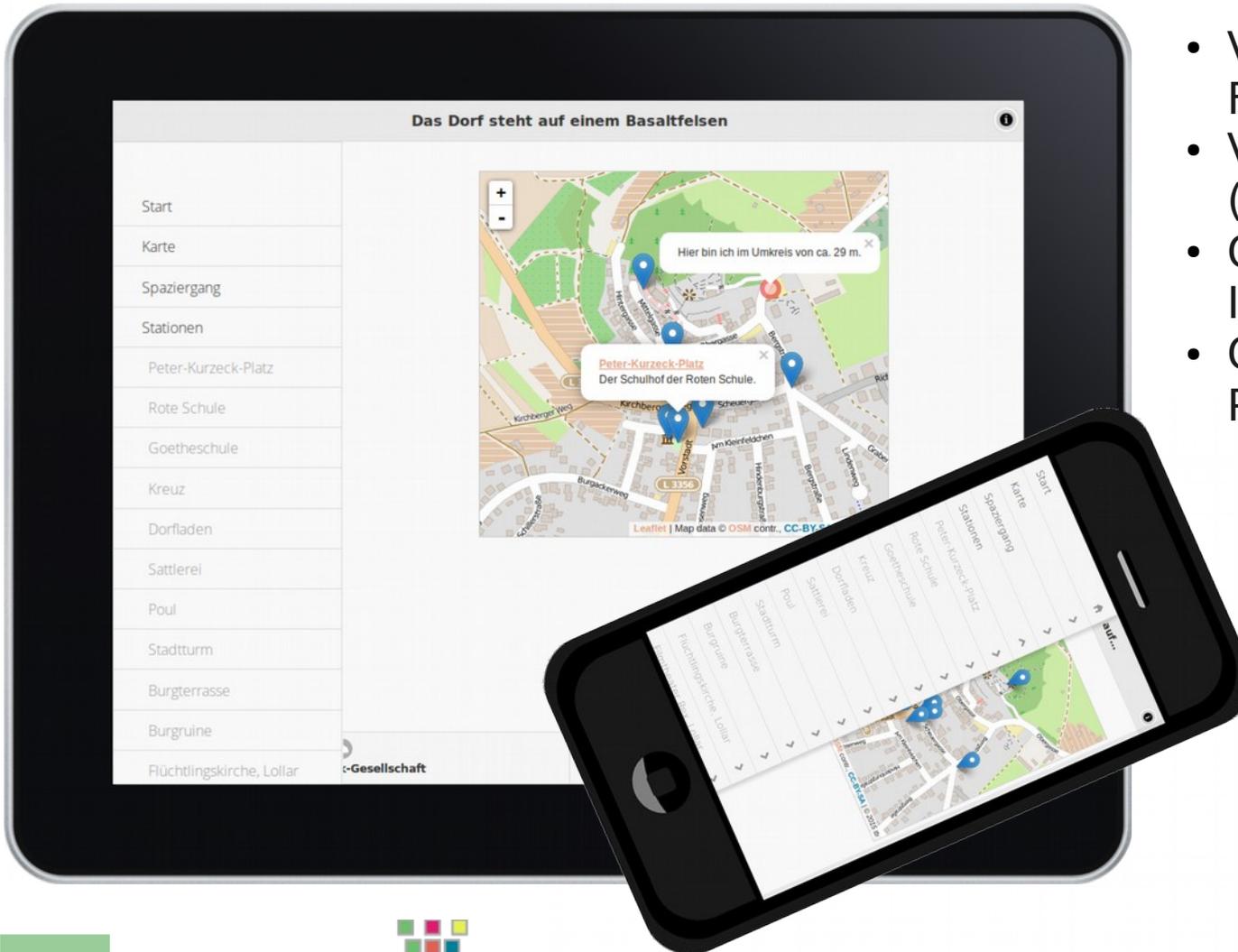


Studentische Arbeitsgruppe bei Recherche und Dokumentation vor Ort: Bildarchiv Heimatvereinigung, Zeitzeugeninterviews, Stadtarchiv

Idee: Eine mobile App



Grundstruktur der Anwendung: Interaktive Karte und Übersicht der Stationen



- Verortung per GPS-Funktion
- Verortung über QR Codes (sparsam)
- Orientierung über Inhaltsübersicht
- Orientierung über Positionsmarker auf Karte

Idee: Eine mobile App



Grundstruktur der Anwendung: Die „Station“



Materialien liegen **multimedial** aufbereitet vor. Text- und Bildmaterial werden durch Audio- und Videobeiträge ergänzt.

Die jeweilige „Station“ und die damit verbundene(n) Geschichte(n) werden in zwei **Perspektiven** erschlossen:

Der Menüpunkt **Kurzeck** vermittelt unterschiedliche Ausschnitte aus dem Werk Peter Kurzecks.

Parallel kommt **Das Dorf** in unterschiedlichen Facetten zu Wort. Zeitzeugen, Quellen, etc. können über den Menüpunkt abgerufen werden.



Idee: Eine mobile App



Mögliche Zielgruppen:

- Leserinnen und Leser Peter Kurzecks, die mit Kurzecks Werk, sowohl der Literatur als auch den erzählten Hörbüchern gut bis sehr gut vertraut sind, und die **Orte seines Schreibens** kennen lernen oder wiederbesichtigen wollen.
- Nutzerinnen und Nutzer aus der Region, die mit dem Werk Kurzecks noch nicht vertraut sind, die es aber interessant finden, dass „ihre“ Region im Werk eines bedeutenden Schriftstellers eine so große Rolle spielt und wissen wollen, wie ihre **Heimat literarisch erzählt** wird. Sie kennen die Orte gut, von denen die Kurzeck-Literatur handelt.
- Schülerinnen und Schüler aus der Umgebung von Gießen bis Marburg, die im Rahmen von Schulausflügen oder Projektarbeit so etwas wie **literarische Regionalkunde** betreiben. Sie könnten auch aus Gründen der unterstellten Technikaffinität der SchülerInnen die App zu nutzen angehalten sein, ohne große Vorkenntnisse bei Kurzeck zu haben (Literaturvermittlung).
- An mündlicher **Geschichtserzählung der Region** Interessierte: solche, die wohl das Kurzeck-Hörbuch „Ein Sommer, der bleibt“ lieben, aber die eher anspruchsvolle Literatur Kurzecks gar nicht unbedingt lesen würden.
- Studierende aus Gießen oder Marburg oder von sonstwelchen Unis, sich beispielhaft mit dem Thema **Literatur im Raum oder locative media**-Ausstellungskonzeptionen beschäftigen könnten

Der Rahmen



Ausstattung des Wanderwegs und Kennzeichnung zentraler Stationen



- Markante Stationen als Einstiegspunkte
- Flyer und Broschüre als komplementäre Informationsquellen
- Webseite mit weiterführenden Material, Hintergrundinformationen



Realisierung / Finanzierung



Geplante „Meilensteine“

Fertigstellung des WebApp-Prototypen	3 Monate
Umsetzung als App für Android und iPhone	3 Monate
Redaktionelles und technisches Betriebskonzept	2 Monate
Redaktionssystem und begleitender Webauftritt	4 Monate
„Möblierung“ Wanderweg	begleitend
Marketing-/Vermittlungskonzept	begleitend
	1 Jahr

Kostenschätzung

Konzeption	10.000,- €
Erschließung und Dokumentation	10.000,- €
Technische Entwicklung und Umsetzung	25.000,- €
Beschilderung und „Möblierung“ Wanderweg	5.000,- €
Begleitmaterial	10.000,- €
Folgekosten	5.000,- €
	65.000,- €

Wesentliche Investitionen von Projektpartnern im Vorfeld: Gestaltung Peter-Kurzeck-Platz, Materialerschließung, Interviews, technischer Prototyp, ...

Perspektiven



Anschlussfähigkeit des Projekts:

- **Inhaltlich:** „nicht nur Kurzeck“, nicht nur Literatur – Heimatmuseen, Denkmäler, Kulturlandschaft, Archäologie, ...
- **Organisatorisch:** Kultur-/Heimatvereine, Bildungseinrichtungen, ...
- **Technisch:** „beliebige“ Erweiterbarkeit der App durch inhaltliche und funktionale Komponenten



- Regionalmarketing lebt vom **gemeinschaftlichen Engagement** lokaler Verantwortungsträger und Handelnder: Kommunen, Vereine, Schulen ... - sonst keine Nachhaltigkeit der Investitionen und Förderung
- Bottom Up Strategie: Erschließung von kulturhistorischen, ökologischen etc. **Eigenheiten der Region:** Kurzeck-Wanderweg organisatorisch und technisch beispielgebend für vergleichbare Projekte in integriertem Gesamtkonzept
- Sparsame Fixierung von Informationen im Raum: Dorf und Landschaft **nicht mit Tafeln und QR Codes „zupflastern“**; Erweiterbarkeit als App technisch und redaktionell effizient realisierbar

Vielen Dank!



stadt  staufenberg

Stadt- und Schulmedothek
der Clemens-Brentano-Europaschule
Lollar/Staufenberg

Stroemfeld Verlag



Heimatvereinigung
Staufenberg e.V.



PETER
KURZECK
GESELLSCHAFT
— e.V.

 UNIVERSITÄT
SIEGEN

PHIL
Die Philosophische Fakultät
der Universität Siegen

Zentrum
für Informations-
und Medientechnologie



Für die Projektgruppe:

Jörg Döring,
Hans Fink,
Peter Gefeller,
Volker Hess

Staufenberg im Oktober 2015

stadt  staufenberg